

Umbau am Maschgenkamm

3.1.09

**2 Millionen
für 20 Prozent mehr Förderleistung**

Romeo Joly, der weit über seine geliebten Flumserberge hinaus bekannte Seilbahn-Boss der Maschgenkamm-Bahnen weiss längst, dass er bei der stets steigenden Skiläuferschaft in dem Gebiet, das bei 7000 eigenen Betten vor allem an Wochenenden und Ferientagen noch einmal so viel Brettli-Pendler aus dem Züricher Raum verkraften muss, eigentlich am Ende der Fahnenstange angekommen ist. Die neue Vierer-Sesselbahn der benachbarten, befreundeten und im Skipass-Pool assoziierten Prodkammbahn führt ihm die Notwendigkeit, noch mehr Leute nach oben zu bringen unmittelbar vor Augen.

Einen kompletten Neubau hat er sich noch einmal verkniffen (obwohl es viele Gesellschaften gibt, die nicht annähernd so erfreulich bilanzieren wie die TAMAG). Assiiert vom örtlichen Spezialisten BMF (Bartholet Metallbau Flums) holte er auf diese Wintersaison das äusserste aus seiner Vierer-Kabinenbahn durch Umbau heraus, was nur möglich war.

Der ganze Spass kostete 2 Mio Franken und erbrachte eine Steigerung der Förder-

Der neue Antrieb in der Bergstation, den die BMF von Anton Bartholet konstruiert hat.

Zwei Gondelgenerationen begegnen sich auf einer Stütze der Maschgenkamm-Bahn.

Zu den 40 neu erworbenen vierplätzig voll-automatischen Kabinen des CWA-Typs Omega kommen noch zwei neue Spezialgondeln für die Beförderung von Behinderten oder sperrigen Lasten.



leistung von 650 auf 825 P/h. Dafür richtete Toni Bartholet einen selbst konzipierten neuen Hauptantrieb mit 500 kW samt einem Hilfsantrieb mit 250 kW ein, baute die Stationsförderung auf Pneu-Betrieb um und schuf damit die Voraussetzungen für den Einsatz von 40 neuen Omega-Kabinen der CWA (zu denen auch zwei rollstuhlfähige Behindertengondeln zählen). Jede neue Gondel nebst Klemme kostete rund 20 000 Franken. Trotz des gemischten Betriebs – die alten Wagenkästen sind händisch zu öffnen und zu schliessen (frei nach Bahnvater Giovanola) – klappt die um 0,5 m/s auf 3,5 m/s erhöhte Fahrleistung am Schnürchen.

Renoviert wurden auch Umlenk- und Abspannstation. Besonders gefallen hat uns die neue schneckenförmige Garagierung, die ohne Weichen auskommt und damit Personal wie Platz spart. hakla

Technische Daten Prodkammbahn

Schräge Länge der Bahn	1800 m
Horizontale Länge	1716 m
Höhenunterschied	371 m
Fahrgeschwindigkeit	0–4 m/s
Stündliche Förderleistung	2400 Pers./h
Fahrdauer	7 min 20 sek
Anzahl Vierer-Sessel	153
Abstand zwischen den Sesseln	24 m
Zeitlicher Abstand	
zwischen den Sesseln bei 4 m/s	6 sek
Seildurchmesser	41 mm
Seilgewicht	5,62 kg/m
Bruchlast	106 100 kp
Elektrische Antriebsleistung	560 kW
Antriebsstation	Berg
Spannstation	Berg, hydraulisch
Seilspannung Berg	35 350 daN
Anzahl Stützen	21
Durchmesser der Tragseilrollen	450 mm
Durchmesser des Antriebsrades	3400 mm
Durchmesser des Umlenkrades	3550 mm

